

A December Story

~+ this year I will be with you... +~

Von Ahega

~I've got to make a wish for you ~

~I've got to make a wish for you ~

Dreiundzwanzig... Vierundzwanzig... Kyo zählte die Naturschutzgebietsschilder die, einsam in der nächtlichen Landschaft stehend, an ihm vorbei rauschten. Außer den Scheinwerfern des Autos beleuchtete nur noch ein annähernd kompletter Vollmond die Straße durch das schneebedeckte Gebirge. Der Sänger wand sich, ohne ihn allerdings eines Blickes zu würdigen, an den Fahrer. "Toshiya... bist du dir sicher, dass du richtig fährst?" "Natürlich!", kam es selbstbewusst zurück. "Ich bin den Weg schon tausendmal gefahren." Kyo hob zweifelnd eine Augenbraue, beließ es dann aber dabei und stellte sich lieber der nächsten Frage, nämlich der, warum er sich diese Tortur überhaupt antun musste. Diesmal hatte er sogar eine Antwort, auch wenn sie noch so lächerlich war. Sie hatten simplerweise ihren Zug verpasst und mussten nun den anderen nachfahren. Glücklicherweise war Toshiya in Nagoya zu Hause und sie ersparten sich somit ein Taxi oder auch das Warten auf den nächsten Zug, der erst am Mittag des nächsten Tages gefahren wäre. Ein Hoch auf die Bahn!

~I wish that I could be a shining star, flying high in the sky so I can see where you are~

Plötzlich wurde das Auto von einem Ruck durchfahren und das Licht, das eben noch die Fahrbahn erleuchtet hatte, erlosch. Langsam wandte Kyo den Kopf zu dem Bassisten der ihn verwundert anschaute. "Toshiya...", zischte der kleine Vocal gefährlich. "H-hai~ ?", fragte der andere mit einer Unschuldsmiene. "Sag mir nicht, dass du vergessen hast zu tanken..." Der Blauhaarige wartete einige Sekunden als müsse er sich vergewissern, dass das Fahrzeug wirklich still stand und setzte dann ein entschuldigendes Lächeln auf. "Ahm... doch...?" Kyo zwang sich dazu erst einmal tief durchzuatmen bevor er fortfuhr. "Okay... aber du hast sicher einen Kanister mit Benzin dabei, nicht wahr?" Keine Reaktion seitens des Bassisten. "Nicht wahr?!" Immer noch keine Antwort. Stattdessen senkte Toshiya den Blick. Anscheinend begriff er gerade das volle Ausmaß von dem, was sich ereignete. Sie standen mitten auf einer einsamen Gebirgsstraße im Schnee und das auch noch am späten Abend. Bevor er irgendetwas tat oder sagte, was er später noch bereuen würde, stieg Kyo aus und knallte die Autotür zu. Er hoffte das die kalte Luft ihn beruhigen würde. Nach ein paar Minuten kehrte der Sänger wieder und setzte sich in das Auto. Flüchtig glitt sein Blick über die Gestalt Toshiyas. Er hatte sich kein Stück bewegt. Immer noch schweigend

kramte Kyo nach seinen Zigaretten, zündete sich eine an, nahm einen tiefen Zug und wandte sich dann an den anderen. "Hast du dein Handy dabei?" Toshiya nickte und reichte den verlangten Gegenstand nach kurzem Suchen. Kyo war gerade dabei das Telefonbuch nach der Nummer des Pannendienstes zu durchsuchen, als das Handy seinen Geist aufgab. "Verdammt! Sag bloß du hast es nicht geladen..." Entgeistert starrte der Jüngere den Vocal an. "Doch... hab ich..." "Dann liegt es bestimmt an der Kälte...", murmelte der Blonde. Na toll, sein Handy war kaputt. Was sollten sie denn jetzt machen? Toshiya nahm erst einmal seinen Besitz wieder an sich und verstaute ihn in einer Jackentasche. Vielleicht würde der Akku sich ja wieder erholen. "Und nun?", fragte der Bassist hilflos. Kyo zuckte mit den Schultern, woher sollte er das auch wissen? "Du kennst dich hier aus... gibt's ne Pension oder so was hier in der Nähe?" Toshiya überlegte. "Kann sein... ein bisschen weiter oben vielleicht." Der Blonde seufzte. "Gut, ich schau mal..." "Du?" "Ja. Und du wirst hier bleiben für den Fall das jemand vorbei kommt." "Aber was wird dann aus dir?" "Ich komme so oder so zurück. Wenn ich nichts finde und wenn ich etwas finde um dich zu holen." Toshiya sah ihn skeptisch an. "Nun schau nicht so, oder hast du eine bessere Lösung?" "Mir gefällt nur die Idee nicht dich allein gehen zu lassen... Ich geb dir anderthalb Stunden... wenn du dann nicht hier bist folge ich dir." Kyo verdrehte die Augen. "Gut, meinerwegen. Bis dann." "Hai." Mit diesen Worten stieg der Sänger aus und machte sich auf den Weg. Toshiya drückte sich in den Sitz und zog die Jacke fester um sich. Hoffentlich wurde es nicht noch kälter.

Er beobachtete wie langsam die Silhouette seines Freundes mit der Dunkelheit verschmolz. Toshiya war egal ob Kyo etwas finden würde oder nicht, die Hauptsache war, dass er heil zurückkehren sollte. Er mochte sich nicht vorstellen wie es sein würde, wenn dem kleinen Sänger etwas passieren würde. Sie kannten sich schon so lange, der Gedanke war einfach unerträglich.

Ach Kyo... wie lange muss ich dir schon hinterher schauen... aber solange es dir gut geht bin ich zufrieden... nur... geht es dir auch gut? Du zeigst dich so selten...

Der Bassist nahm seine Tasche und kramte etwas in ihr herum. Nach ein paar Sekunden zog er ein kleines Etui hervor und klappte es auf. Zum Vorschein kam eine silberne Uhr. Er lächelte warm.

Letztes Jahr hast du deine verloren und vergessen dir eine neue zuzulegen... hoffentlich gefällt sie dir...

~Spending light in the night, bright as could be~

Toshiya entnahm das silberne Ding seiner Verpackung und drehte sie um. Hinten war etwas eingraviert: 'I remember all the happy times with you'

Er umschloss sie mit beiden Händen und drückte sie an seine Brust. Andächtig fielen dem Bassisten die Augen zu. Er dachte zurück, zurück an die Anfänge, wie sie sich kennen lernten, wie sie Freunde wurden, wie er sich verliebte.

~This time I do shine for you, to help you bring you back to me~

Als er die Augen wieder öffnete betrachtete er die Uhr noch einmal und musste

feststellen, dass die Zeiger ein erhebliches Stück gewandert waren. Er musste wohl eingeschlafen sein. Schnell rechnete er nach wie lange er abwesend war und kam zu dem Schluss das es wohl knapp zwei Stunden gewesen sein mussten. Zwei Stunden! Schnell packte Toshiya das Geschenk wieder ein und schaute sich nach dem Sänger um, doch es war nichts von ihm zu sehen. Vorsichtshalber stieg er aus um zu sehen, ob Kyo vielleicht nicht draußen stand, doch er wurde enttäuscht. Um so mehr fiel ihm aber auf das es wieder begonnen hatte zu schneien und das auch noch recht stark. Toshiya sah die Fußspuren Kyos, beziehungsweise das, was von ihnen noch zu erkennen war. Unbehagen stieg in ihm auf und er schloss das Auto ab nachdem er sich noch seine Tasche gegriffen hatte. Er musste den Spuren folgen bevor sie völlig zugeschneit wurde.

Der Bassist war ungefähr eine halbe Stunde gelaufen, als ihm im Schnee etwas auffiel. Schnell steuerte er darauf zu und fand seine Vermutung bestätigt. Es war Kyo. "Oh Gott nein...", hauchte er. Toshiya drehte den Sänger auf den Rücken und erkannte, dass er noch atmete. Die Frage war nur wie lange noch... Panisch versuchte er Kyo wieder wach zu bekommen.

~Bring you back to me~

Als Kyo langsam wieder Kontrolle über sein Bewusstsein bekam merkte er, dass sein ganzer Körper schmerzte. Natürlich fragte er sich warum und versuchte sich zu erinnern, doch das einzigste woran er gerade im Stande war sich zu erinnern, waren seine wirren Träume. Gut, wenn es mit der Erinnerung nicht klappte wollte er wenigstens wissen wo er sich befand und blinzelte vorsichtig. Seine Neugier wurde aber mit stechend hellem Licht bestraft, weswegen er die Augen wieder zusammen kniff. Fast zeitgleich wurden auch seine Ohren durch den Aufschrei seines Namens malträtiert. Womit hatte er das nur verdient?

Plötzlich fühlte er die unmittelbare Nähe einer zweiten Person und noch einmal wagte er es die Augen zu öffnen. Dieses mal noch behutsamer und wenngleich unangenehm schaffte er es doch sie diesmal völlig aufzutun. Kyos Sichtfeld wurde allerdings von einem gewölbten Stück Stoff, was wohl eine Schulter sein musste, und einem Büschel blauschwarzer Haare eingeschränkt.

~It's December~

"Toshiya...", murmelte der Sänger erstickt. Der Bassist löste sich und sah den Sänger mit endlos erleichtertem Gesicht an. Tränen liefen in schmalen Bahnen über seine Wangen. Das er auch immer so schnell weinen musste...

Kyo hob die Hand und strich einige der salzigen Tropfen weg was Toshiya ein Lächeln entlockte. "Ich hab gehofft das du wieder aufwachst..." "Mh..." Der Blonde wusste diese Situation nicht recht einzuordnen und seine Verwirrung schien sich auch in seinen Augen wiederzuspiegeln, da der Bassist ansetzte zu erzählen. "Du weißt doch das wir abgemacht hatten das ich dich nach anderthalb Stunden suchen würde... und na ja.. ich bin eingeschlafen..." Man konnte deutlich die Vorwürfe erkennen die er sich selbst machte. " Nach zwei Stunden bin ich aufgewacht... doch du warst noch immer nicht da, also bin ich deinen Spuren im Schnee gefolgt... und... hab dich auch gefunden... du warst bewusstlos..." Der Jüngere legte eine Pause ein um sich zu sammeln, während Kyo dem Bericht nicht ganz so emotionsgeladen folgte. "Zum Glück kam Kaishi-san vorbei... er war Holz holen, denn er wohnt hier in den Bergen... er

hat uns dieses Zimmer in seiner Hütte zur Verfügung gestellt und mir geholfen dich wieder warm zu bekommen..."

Kyo sah den anderen noch einen Moment lang an. "Arigato...", sagte er schließlich leise. Der Bassist schüttelte den Kopf. "Denkst du ich lass dich einfach sterben?" "Warum nicht?" "Kyo!" "Tut mir leid..." Er lächelte. "Im Ernst... ich bin dir wirklich dankbar Toshiya..." Der Blick des Sängers glitt von seinem Freund zum Fenster und er sah draußen den Schnee fallen.

Du hast dir solche Gedanken gemacht... und so wie ich dich kenne bestimmt die ganze Zeit über nicht geschlafen oder gegessen...nur wegen mir, weil ich so schwach bin...ich hab dich und deine Fürsorge nicht verdient...

~And I'll be missing you~

"Hast du die anderen und einen Pannendienst informiert?", fragte der Blonde schließlich worauf hin Toshiya nickte. "Hai, aber hier kommt vorerst keiner hoch... es liegt zu viel Schnee und es soll noch mehr werden... Wir haben wirklich Glück Kaishi-san getroffen zu haben..." Kyo nickte. Das war wirklich Glück. Bei dem Gedanken das sie schon längst hätten erfroren können sein zog der Vokalist die Decke enger um sich. "Ist dir kalt?" "Was...? Nein."

Toshiya besah sich seinen Freund, der da so kleingekauert und die Decke eng um sich geschlungen im Bett saß und konnte nicht anders, als ihn in die Arme zu nehmen. Kyo war überrascht, ließ es aber zu, genoss es fast die Nähe des anderen zu spüren.

Wenn du mich nur für immer so halten könntest...

~Christmas time, come and make my dreams come true~

Auf einmal ging die Tür auf und ein älterer Mann kam, ein Tablett vor sich balancierend, herein. Schnell löste Toshiya sich, schließlich sollte ihr Gastgeber nicht auf falsche Gedanken kommen. Man konnte ja nie wissen wie andere Menschen eingestellt waren und Menschen die in solch einer Einöde lebten waren oft sehr konservativ.

Kaishi stellte alles auf dem kleinen Tisch zu Kyos rechter Seite ab und musterte ihn mit hängenden aber wachen Augen unter buschigen Brauen. Er konnte nicht rein japanischer Abstammung sein. Nach wenigen Sekunden der Taxierung drehte der Bergbewohner ihnen wieder den Rücken zu und verließ die kleine Kammer. Auf dem Tablett standen ein dampfender Krug und zwei Becher sowie ein Teller mit kräftigen Brotscheiben. Dem Geruch nach zu urteilen musste sich in dem Krug wohl Tee befinden. Der Bassist schenkte ihnen beiden ein und reichte Kyo einen der tönernen Becher. Dankend nahm er ihn an, trank allerdings nicht. Auch Toshiya war viel zu sehr in Gedanken, als sich um so etwas banales wie dem trinken widmen zu können. Im Gegensatz zu dem Sänger sprach er seine Überlegungen allerdings laut aus. "Wie lange wir hier wohl festsitzen..." Sein Gegenüber zuckte mit den Schultern. "Wenn ich das nur wüsste..."

Plötzlich lächelte Toshiya. Kyo sah ihn verwundert an. "Was ist?" "Ich freu mich nur.... das du da bist..." Der Blonde grinste. "Ich freu mich auch... das ich da bin..." "Baka!" Beide mussten lachen, ein Lachen das von Herzen kam.

~I'll remember all the happy times with you~

Die Tage vergingen und das Wetter wurde immer schlimmer. Kaishi bekamen sie nicht oft zu Gesicht, denn er saß immer oben im Dachstuhl und beschäftigte sich mit seinen Holzarbeiten. Toshiya wollte ihm zwar immer irgendwie zur Hand gehen, aber der Alte winkte nur ab. Es war der Tag vor Weihnachten und der Blauhaarige saß nachdenklich vor dem Kamin, der einen Großteil der Hütte beheizte, und schaute in dessen Feuer.

Fast hätte ich dich verloren.... immer sage ich mir ,ich gesteh es ihm morgen' oder ,das ist nicht der richtige Zeitpunkt' ...normalerweise würde ich einfach handeln... aber ich hab Angst das du mich zurückweist... mich dann sogar hasst... ich muss es riskieren... bevor ich dich vielleicht doch einmal verliere...

~Make my wish~

Der Bassist stand auf um den anderen zu suchen und fand ihn hektisch von einem Raum in den anderen gehend. "Kyo." Der Sänger reagierte nicht. "Kyo!", versuchte es Toshiya noch einmal, doch wieder keine Reaktion. "Jetzt hör mir doch mal zu!" In seiner Aufregung war er etwas lauter geworden. Gestresst drehte der Vocal sich um. "Was?!", fuhr er den anderen an. "Ich muss mit dir reden...", bemerkte Toshiya kleinlaut. "Nicht jetzt..." "Aber es ist wi-" "Toshiya!" Der Angesprochene zuckte zusammen. "Nicht jetzt, bitte! Wir reden heute Abend, versprochen." Damit war das Gespräch für Kyo beendet und er stieg hoch in den Dachstuhl.

Toshiya blieb unten stehen und biss sich auf die Lippe. Er war den Tränen nahe. Da hatte er sich nach so langer Zeit dazu durchgerungen endlich mit Kyo zu reden und bekam dann so eine herbe Abfuhr. Es sollte wohl nicht sein. Fahrig wischte er sich mit dem Ärmel seines Pullovers über die Augen. Er war einfach furchtbar traurig über die Vehemenz mit der Kyo ein Gespräch mit ihm abgelehnt hatte. Nun war er oben bei Kaishi... für ihn hatte er Zeit... was auch immer sie besprechen mochten...

~Hope this year my gift is you~

Kyo war tatsächlich mit Kaishi oben und ließ sich etwas von ihm erklären. Er hatte völlig vergessen das morgen Weihnachten war und wollte Toshiya etwas schenken. Dazu blieb ihm aber nicht viel Zeit und seine Mittel waren beschränkt, also bat er den Alten um Hilfe, welcher ihm nun erklärte wie er die Einzelteile zu fertigen hatte. Der kleine Blonde konzentrierte sich voll auf seine Arbeit, schließ musste er es bis morgen schaffen.

Ich hoffe du bist mir nicht böse Totchi... aber es ist mir wichtig dir was zu geben...du hast mir schließlich schon so viel gegeben... du kannst dir gar nicht vorstellen wie viel...

Kyo arbeitete den ganzen Tag an seinem Geschenk, doch er wurde nicht fertig und musste auch die Nacht noch nutzen und vergaß so völlig das Toshiya ihm noch hatte etwas sagen wollen. Dieser wartete in ihrer Kammer. Vergebens.

Du hast es doch versprochen... warum bist du nicht da? Ich hab dir doch gesagt das es wichtig ist... Bedeute ich dir so wenig? ... Wenn das so ist, ist es vielleicht besser das du nicht da bist und ich mit dir rede... ich hätte nur verloren.... Aber es tut schon weh...sehr

sogar... Kyo...

~It's December~

Am Morgen war Kyo endlich fertig. Er hatte einen Kerzenhalter angefertigt und war mit Details nicht zimperlich gewesen. Sogar Kerzen hatte Kaishi da die er verwenden durfte. Er brachte seinen und weitere Kerzenhalter des Alten in die Wohnstube und zündete die Lichter an. Dann legte der Blonde noch ein paar Tannenzweige aus und zu guter letzt stellte er das Frühstück auf den Tisch. Kyo ging zu ihrer Kammer um Toshiya zu wecken, doch das Bett war leer.

~And I'll be missing you~

Der Sänger ging näher ran und fand das Etui welches er öffnete. Als erstes begegnete ihm ein Zettel mit der Aufschrift ‚Marry Christmas...‘ und als er diesen entfernte sah das polierte Silber der Uhr. Ungläubig starrte er sie an. Mit seinem Geschenk in der Hand, welches die Finger fest umkrampft hielten, drehte er sich um und suchte überall nach seinem Bandkollegen, doch wurde nicht fündig. "Du baka, das kann doch nicht wahr sein...", murmelte er mit einer dunklen Ahnung vor sich hin. Schnell zog er sich seine Schuhe und eine Jacke an um draußen nach ihm zu suchen. In der Welt jenseits der Tür erwartete den Sänger ein strahlender Morgen. Der Schnee glitzerte wie Silberregen um ihn herum und der Himmel war eisblau und kalt. Er suchte den Boden nach Fußspuren ab und wurde nach schärferen Hinsehen belohnt.

~Christmas time, come and make my dreams come true~

Schnell und konzentriert folgte er ihnen, sich den ganzen Weg über Gedanken machend was ihn wohl erwarten würde. Fast gleichzeitig stellte sich ihm die Frage nach dem Warum...

Nach ein paar Minuten kam Kyo zu einem Aussichtsplateau, allerdings war von dem Bassisten nichts zu sehen, bis sein Blick auf die Bank fiel. Obwohl er in seiner Angst hätte rennen müssen ging er nur langsam näher. Kyo konnte die Umrisse einer zusammengekauerten Gestalt ausmachen. Nun ging er doch schneller. Ohne Zweifel, es war Toshiya. Mit einigem Kraftaufwand hob er den Größeren hoch und trug ihn zu Kaishis Hütte. Kaishi, der seine Gäste nicht vorgefunden hatte kam ihm auf halber Strecke entgegen und half Kyo beim Tragen. Dabei murmelte er etwa wie ‚einer närrischer als der andere‘.

~I'll remember all the happy times with you~

Kyo legte Toshiya auf das kleine Sofa, welches er noch näher zum Kamin schob, in der Wohnstube und holte sofort noch ein paar Decken ran in die er seinen spürbar unterkühlten Freund einwickelte. "Toshiya du Dummkopf... warum bist du da eingeschlafen?", hauchte er mit fragiler Stimme. Inzwischen hatte er den Oberkörper des Bassisten auf seinen Schoß gebettet und hielt ihn in den Armen um für ihn eine weitere Wärmequelle zu sein. "Toshiya..." Kyo lehnte seine Stirn gegen die kühle des anderen. "Totchi..." Langsam wiegte er sich hin und her. "Bitte wach auf..." Doch Toshiya wollte nicht hören. Kyo strich über die Wange des Jüngeren, betrachtete seine erfrorenen Gesichtszüge die noch blasser und somit noch anmutiger wirkten.

"Weißt du noch die Zeit als ich im Krankenhaus lag? ... Du bist zu mir gekommen und hast mich einfach umarmt..." Unwillkürlich verschleierten Tränen seine Sicht.

~Make my wish~

"Wach auf und umarm mich wieder... Ich weiß ich bin egoistisch... aber ich will dich bei mir haben... dich und niemanden sonst..."

"Lügner...", wisperte die Stimme unter ihm kaum verständlich. "Lügner... du willst mich nicht umarmen... und willst auch nicht mit mir sprechen..." Kyos anfängliche Erleichterung wich, als er den Sinn Toshiyas Worte erfasste. Er musste an gestern denken. "Darum...", stellte er leise flüsternd fest. "Darum bist du also rausgegangen..." Ein bitteres Lächeln stahl sich auf die Züge des Blonden nachdem er seine Schuld erkannt hatte. "Du Dummerchen... mach die Augen auf und schau warum ich keine Zeit hatte..." Er drückte den Bassisten an sich, zum einen aus Impuls und zum anderen um ihn etwas aufzusetzen damit er besser sehen konnte. Toshiya öffnete die Augen und erblickte ein kleines Lichtermeer. "Aber was...?" "Einen davon hab ich für dich gemacht... es ist kein Vergleich mit deinem Geschenk... aber-" Der Blauhaarige legte seinem Gegenüber die Finger auf die Lippen und schüttelte ansatzweise den Kopf. Lächelnd schaute er sich die flackernden Lichter an. Dann schloss er die Augen und lehnte sich in Kyos Umarmung, erwiderte sie so gut es ging. "Ich liebe dich..." Sofort löste Kyo die Umarmung soweit um Toshiya fassungslos in die Augen schauen zu können, dieser lächelte nur traurig. "Schon gut, sag nichts... ich wollte nur das du es weißt..." "... War es das, was du mir gestern sagen wolltest?" Toshiya nickte. Nach einigen Sekunden des Zögerns sprach der Sänger mit ruhiger Stimme weiter. "Wenn ich das gewusst hätte... hätte ich dir zugehört... und dir ein anderes Geschenk gemacht..." Der Bassist hob fragend den Blick woraufhin Kyo lächelte und sich etwas vorbeugte um den anderen einen sanften Kuss zu geben.

~This year I will be with you~

~I'll be with you~